Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 6

Artikel: Dienst am Kunden
Autor: B.H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478955

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FYRAABIG

Fyraabig!
Gids e schööners Woort,
Als wänt chascht z'fride sy
Mit dem, wott taags duur gleischtet häscht.
Dänn töönts in Ohre wien es Fäscht:
„Fyraabig! Schlaaf iez y!"

„Fyraabig!"
Seid de Tood emaal,
's cha sy, na seb draa tänkscht.
Er frööget nüd lang: „Bischt peraad?"
Mach dä, dass d', wänns letscht Schtündli schlaad,
Nüd luuter Schulde häscht!

Rudolf Hägni.

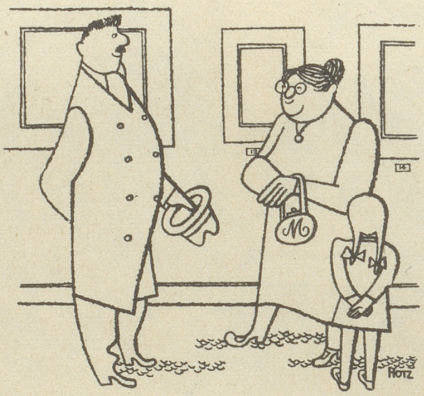
Die Kunst, gerecht zu regieren

Es gibt zwei Arten, gerecht zu regieren: Weise wie Harun al Rachid, oder nach Paragraphen unter Ausschaltung von Sinn und Verstand. Vollkommen weise Herrscher gibt es nur in Märchenbüchern, und auch dort nur sehr wenige, und vollkommene Automaten sind leider fast ebenso selten.

E. H.

Dienst am Kunden

Letzten Herbst, es war im Engadin, hätte eine Wöchnerin nach 21 Uhr unbedingt etwas aus der Apotheke haben sollen. Ihr Mann telefonierte daher in die einzige Apotheke des Dorfes, um zu erfahren, ob das Medikament dort erhältlich, oder aus dem nahen Kurort zu holen sei. Das Telefon wurde aber nicht abgenommen. Der Mann ging darauf persönlich hin und auf das Läuten an der Hausglocke erschien eine Fee, und der Mann wurde in die Apotheke hineingeführt und bedient. Auf seine Frage, ob ihr Telefon nicht funktioniere, da es niemand abgenommen, erhielt er zur Antwort: «Wir haben es schon gehört, aber wir nehmen es prinzipiell nur in Notfällen ab!» B. H.



Im Kunsthaus

«Was gfallt Ihne am beschte, Frau Schaltegger?»
«Daß es eso schöö warm isch!»

Moderner Wunsch

Mä sött eifach tuusig Johr alt werde - - aber sofort! Karagös

Lieber Nebi!

Wir müssen Dir noch schnell einen «Wü-wa» aus der MSA. erzählen.

Der Arzt diktiert: «Ordination: Auflegen von warmen Kompressen.»

Die Sekretärin schreibt: «Ordination: Auflegen von warmen Komtessen»!

Heilungserfolg??!! Fädera u. Gimel.

Redaktioneller Seufzer

Die Verseflut, die dreimal täglich mit jeder Post auf uns eindringt, ist so beängstigend, daß der «Nebelspalter» sich aus reinem Selbsterhaltungstrieb zu einer Sperre und kleinen Schonzeit gezwungen sieht. Von heute ab bis auf weiteres wird jedes Gedicht, und wäre es uns von unsern Olympiern droben im Elysium zugeflogen, ohne Ansehen der Person ungelesen aufs Eis gelegt.

Warum, verehrte Mitarbeiter und Freunde, etwas, dazu noch meistens in Versen, die nichts weniger als bock sind, niederschreiben, was in einfacher Prosa, so wie einem halt der Schnabel gewachsen ist, viel besser und vor allem echter klingt? Kramt in Eurer Erinnerung alles zusammen, was lustig und witzig ist und schickt es uns — nur bis auf weiteres keine Verse!

Nebelspalter.

Von der Buntmetallspende

Auch bei der Witwe Schmidli klopften die Sammler an und fragten nach Buntmetall. Da erwiderte die Frau: «Buntmetall find i bim beschte Wille nüd i minere Huushaltig, viellicht aber häts i de Chupferstichsammlig vo mim Maa sälig es paar alti Sächeli!» rot

Klar!

Photograph: «Wie soll ich photographieren: sitzend, stehend, im Profil oder en face?»

Kunde: «Ja, bitte, am Faß, ich bin Gastwirt.» Jonny

Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514

Generalvertretung für die Schweiz.